



Stormarnsches Dorfmuseum

Das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf ist als eines von fünf Heimatmuseen Bestandteil der Museumslandschaft im Kreis Stormarn.

Aufgabe/Zuständigkeit

Das Museum sammelt und bewahrt Objekte und Materialien zur Vor- und Frühgeschichte, Natur- und Kulturgeschichte der Region sowie zur Ortsgeschichte Hoisdorfs. An zwei Tagen pro Woche und nach Vereinbarung ist es öffentlich zugänglich.



Kräutergarten, 2010

Struktur

Die ehrenamtlich geführte Einrichtung wird von der Gemeinde Hoisdorf getragen und bei der praktischen Arbeit von unentgeltlich tätigen Helfern unterstützt. Das Museum präsentiert einen breit gestreuten Sammlungsbestand zum dörflichen Leben in Stormarn vor der Industrialisierung.

Im Haus und in der Remise sind Geräte und Fahrzeuge aus Feldarbeit und Stallwirtschaft, Torfgewinnung, Reetdachdecken und Sägerei ebenso untergebracht wie Werkstattsituationen verschiedener ländlicher Handwerke. Gerätschaften rund um Herd und Küche, Milchwirtschaft, Hausschlachtung, Textilherstellung und Wäschepflege beleuchten den Bereich der Hauswirtschaft.

Möbel, Textilien und Kinderspielzeug stammen aus dem bäuerlichen Wohnbereich.

Karten und Bilddokumente, Krämerladen, Schulstube und Dorfkrug illustrieren die Ortsgeschichte. Modelle veranschaulichen die [Drahtmühle Grönwohld](#) und die [Kupfermühle Rohlfshagen](#). Diorama-Vitrinen zeigen eine Sammlung heimischer Vogelarten. Zeugnisse regionaler Kunst- und Kulturgeschichte sind neben den Erinnerungen an [Hermann Claudius](#) auch Werke des Schmalenbecker Zeichners Hermann Mende und zahlreiche Skulpturen des Bildhauers [Richard Kuöhl](#).

In einem Dachgeschossraum erläutert die vorgeschichtliche Lehrschau exemplarisch die regionale Entwicklung der Werkzeugtechnik von der Altsteinzeit bis zur Bronzezeit, u. a. anhand einzelner Bodenfunde aus dem [Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal](#).

Auf dem Außengelände befinden sich ein bäuerlicher Gewürz- und Heilkräutergarten, Exponate zur Imkerei samt lebendem Bienenvolk, eine funktionstüchtige Backstube, ein Brunnen sowie eine Sammlung historischer Grenzsteine aus Stormarn.

Zum Veranstaltungsprogramm des Museums gehören mehrere Sonderausstellungen pro Jahr sowie spezielle Angebote für Kinder.



Eröffnungsfeier, 1978

Geschichte

Die Bestände des Stormarnschen Dorfmuseums wurden ab 1955 durch den Dorfschullehrer und Heimatforscher [Adolf Christen](#) aufgebaut, unter Mitarbeit von Thomas Peemöller und einer heimatkundlichen Arbeitsgruppe der Volkshochschule Hoisdorf. Anfang der 1970er-Jahre übereignete Christen die Sammlung der Gemeinde. Zunächst nur provisorisch im Ort untergebracht, war sie ab 1971 für einige Zeit im Dachgeschoss der Alten Schule zu besichtigen.

1978 erfolgte die Neueröffnung in dem unter finanzieller Beteiligung des Kreises zum Museum umgebauten historischen Bauernhaus am Thie, welches 1756 als Dorfschmiede errichtet worden war. 1984 übernahm der Diplomingenieur und ehrenamtliche Vertrauensmann des Archäologischen Landesamts Schleswig-Holstein Claus Möller die Leitung des Museums. 1980 öffnete die vor- und frühgeschichtliche Lehrschau, die u. a. auf gesammelten Objekten des Vorgeschichtsforschers [Alfred Rust](#) basiert. 1981 richtete das Dorfmuseum zum Gedenken an den regionalen Schriftsteller eine Hermann-Claudius-Stube ein. Auf dem Außengelände entstanden u. a. 1986 eine Remise für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte, 1996 eine Backstube.

Unter der Leitung von Klaus Bustorf wurde in den vergangenen Jahren ein großer Teil der Ausstellung modernisiert und die Remise zu Magazin Zwecken ausgebaut.

Leitungen

Klaus Bustorf	seit 2006
Claus Möller	1984-2006
Adolf Christen	1955-1978

Besonderheiten

Bis zu dreimal im Jahr veranstaltet das Museum einen Backtag. 2018 erhielt es von der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein die Auszeichnung als Zertifiziertes Museum. Die Einrichtung bietet auch die Möglichkeit zur standesamtlichen Trauung.

Persönlichkeiten

Hermann Claudius [GND: 118676334](#)

Richard Kuöhl [GND: 118024965](#)

Alfred Rust [GND: 118604317](#)

Adolf Christen

Links

Beschreibung auf der Website der Kreisverwaltung Stormarn: www.kreis-stormarn.de/freizeit-und-tourismus/museen/index.html (Zugriff am 28.05.2020)

Name

Stormarnsches Dorfmuseum

Sitz

Sprenger Weg 1, 22955 Hoisdorf

GPS-Standort

53° 39' 19" N, 10° 19' 58" O

Gründungsdatum

1978

Leitung

Klaus Bustorf

Träger

Gemeinde Hoisdorf

Website

www.museum-hoisdorf.de

Literatur

- Wergin, Joachim: Das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf am Thie wurde vor 40 Jahren eröffnet. In: Jahrbuch für den Kreis Stormarn ..., Großhansdorf: ProFunda-Verl, Band 37 (2019), S. 223-224, [GVK: 106780224X](#)
- Wergin, Joachim: Führer durch das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf. Hoisdorf, Stormarnsches Dorfmuseum 2003, [GVK: 372773516](#)
- Fischer, Norbert: Hoisdorf und Oetjendorf Stormarner Dorfgeschichte im Hamburger Umland. Neumünster, Wachholtz 2001, [GVK: 331387727](#)

Weitere Literatur